

Wir können mehr.

Wir – die Nürnberger Kindergärten, Krippen und Horte – sind längst nicht mehr nur für die Kleinen da.

Früher waren unsere Einrichtungen ausschließlich dafür zuständig, Kinder oder Jugendliche tagsüber zu fördern und damit die Eltern zu entlasten. Mit der Zeit und mit den Lebensumständen von Familien haben sich unsere Aufgaben stark gewandelt.

Heute erziehen viele Menschen ihre Kinder ohne Partner/in. Manche sind durch berufliche Veränderung neu in der Stadt, suchen Kontakt und neue Aktivitäten. Einige kommen aus anderen Ländern und sprechen wenig Deutsch. Etliche benötigen finanzielle Hilfe, wissen aber nicht, wohin sie sich wenden sollen.

Das alles ist ganz normal, aber eben nicht immer einfach. Deshalb brauchen Familien von heute kompetente Ansprechpartner in allen Lebenslagen. Am besten in vertrauter Umgebung. Am besten eine Anlaufstelle, die sie schon kennen. Zum Beispiel die Kindertagesstätte, die ohnehin zu den festen Adressen des Familienlebens zählt.

Wir sind gute Nachbarn.

Heute stehen Kindertagesstätten zunehmend für Erwachsene offen – mit einem breiten Beratungsangebot, aber auch mit Konzepten für eine gemeinsame, abwechslungsreiche Freizeit.

Wir möchten dazu beitragen, dass Kinder und Erwachsene jeden Alters sich in Nürnberg wohl fühlen. Dazu gehört ein enges Miteinander mehrerer Generationen und unterschiedlicher Kulturen – hier gibt es viel zu tun.

Zum Beispiel: Vermittlungsberatung.

Mütter und Väter suchen häufig Unterstützung in Erziehungs- und Gesundheitsfragen, bei Wohnungs- und Arbeitsplatzangelegenheiten. Der Gang auf Ämter und Beratungsstellen fällt aber manchmal schwer.

Hier kann die Kindertagesstätte unbürokratische Hilfe leisten – ohne lange Wartezeiten und ganz in der Nähe. Wir können den Eltern oft konkrete Lösungen bieten, oder sie direkt an die zuständige Stelle weitervermitteln.

Zum Beispiel: Netzwerkarbeit im Stadtteil.

In Kooperation mit anderen sozialen und kulturellen Einrichtungen können wir beispielsweise Elternabende vor der Einschulung organisieren – auch in türkischer oder russischer Sprache.

Zum Beispiel: Lebens-Räume.

Möchte eine Familie ein Fest mit vielen Gästen feiern, dann geht das in den großzügigen Räumlichkeiten oder Gärten der meisten Kindertagesstätten weit besser als in einer engen Wohnung: Toben und Tanzen ist bei uns erlaubt. Wir können viel Platz für wenig Geld zur Verfügung stellen.

Zum Beispiel: Kultur für die ganze Familie.

Musik, Malerei und Theater hautnah erleben – das gefällt schon den Kleinsten und regt zum Selbermachen an. Die ersten Auftritte und Ausstellungen namhafter Künstler in Kindertagesstätten wurden begeistert angenommen: eine Bereicherung des kulturellen Lebens im Stadtteil, die sich jederzeit erweitern lässt.

Zum Beispiel: Jung trifft Alt.

Senioren sind im Kindergarten gern gesehene Gäste. Vorlesen, Erzählen und Mitspielen: Teilzeit-Omas und -Opas bringen Geduld, ganz schön viel Schwung und ihre Lebenserfahrung mit.



Foto:
Christine
Dierenbach,
Presseamt der
Stadt Nürnberg

Wir sind offen

für Sie und für viele neue Ideen. Ob Sie in einer Kindertagesstätte arbeiten, ob Sie Mutter oder Vater sind oder einfach in der Nachbarschaft wohnen und sich engagieren möchten – die Möglichkeiten und Ansatzpunkte sind vielfältig.

Vielleicht beherrschen Sie eine Fremdsprache und möchten ausländische Eltern unterstützen. Vielleicht sind Sie in einem künstlerischen oder wissenschaftlichen Bereich tätig und möchten Ihre Kenntnisse mit anderen teilen. Auf jeden Fall ist das Wissen, das Sie durch Ihren Beruf oder ein Hobby erworben haben, auch für andere Menschen nützlich oder interessant.

Dabei müssen Sie das Rad nicht neu erfinden: Nachmachen ist sogar erwünscht. Fragen Sie uns einfach – einige Kindergärten und Horte in Nürnberg arbeiten bereits erfolgreich mit offenen Konzepten und geben ihre Erfahrungen gerne weiter.



Kunstaktion
mit Malerin
Anja Kunz
im ev. Kinder-
garten Boxdorf

Foto: privat







Wir sind schon dabei.

Die Kindertagesstätte als Ort für Familien ist keine Zukunftsmusik, sondern lebt in der Gegenwart. Bereits im Sommer 2001 hat der Kindergarten im Bleiweißviertel als Pilotprojekt seine Türen für interkulturelle Treffs geöffnet, vermietet Räume, leistet Netzwerkarbeit im Stadtteil, berät Eltern in Krisensituationen und bringt Generationen zusammen.

Die Resonanz bei den Familien im Quartier war so groß, dass sich schon im ersten Jahr nach dem Projektstart sieben weitere Kindertagesstätten in Nürnberg der Initiative angeschlossen haben. Der Bedarf an ähnlichen Angeboten wächst. Wachsen Sie mit.

Wir arbeiten zusammen.

Die Initiative „Wir machen mit – Die Kindertagesstätte als Ort für Familien“ wird von folgenden Trägern unterstützt:

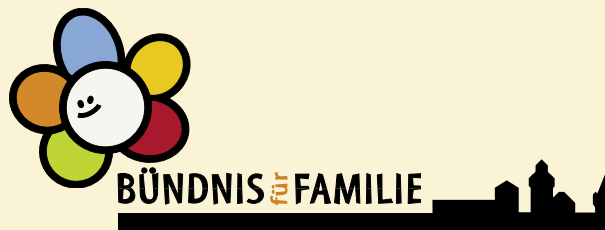
-  Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Nürnberg
-  Bayerisches Rotes Kreuz
-  Caritas Verband Nürnberg e.V.
-  Jugendamt der Stadt Nürnberg
-  Kinderhaus Nürnberg e.V.
-  Landesverband evang. Tageseinrichtungen und Tagespflege für Kinder e.V.
-  Paritätischer Wohlfahrtsverband
-  Selbstorganisierte Kindertageseinrichtungen e.V. (SOKE)

Wir sind für Sie da.

Stadt Nürnberg
Bündnis für Familie
Spitalgasse 22
90403 Nürnberg
Tel.: 09 11 / 231 – 73 56
Fax: 09 11 / 231 – 73 55
E-Mail: bff@stadt.nuernberg.de
Internet: www.bff-nbg.de

Koordination und Kontakt:

Marie-Luise Sommer
E-Mail: marie-luise_sommer@ref5.stadt.nuernberg.de
Tel.: 09 11 / 231 – 73 62



BÜNDNIS FÜR FAMILIE

Wir machen mit!

Die Kindertagesstätte als Ort für Familien

Мы участвуем

I my bierzemy
w tym udział

تیمه بهشتدارین لهگهل

Birde
Kabilyonca

We participate!

Παίρνουμε
μέρος

anche noi
partecipiamo!

Mi radimo
zajedno

நாங்களும் பங்குபற்றுவோம்

نحن نشارك